naaner

Stadt-Anzeiger. Eltviller Zeitung und nentenzahl der Stadt Eltville Nachweislich grösste Abon.

Ericheint Dienstags unb Camatage liege "Stiuftriertes Countageblett".

is per Quertal of 1,00 für Ettville und due Antigeriohn und Poligebilies.

entengebührt 15 Pfg. bie einfpalitge Petib-Bella Rettiamen bie Betti-Beile 50 Bis

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftädtifden amitlichen Bekanntmachungen.

M2 19.

Eltville, Dienstag, den 6. März 1917.

48. Jahrg.

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgenbe

Hmtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung.

Bum Schufe ber Saaten find bie Tauben vom 15. Mars ab 15. Mai bei Bermetbung von Strafe eingesperrt zu halten. Sitville, ben 1. Marg. 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Sekanntmadjung.

Die Diensistunden im Landratsamte in Rüdesheim in der Kreisausschutz und in der Steuerverwaltung dort sind für das Budlikum auf d. Uhr vormitage die 12 Uhr mittags sestgesekt. Rachmittags sind die Büros für das Publikum geschlossen. Auch Telesongespräche sind möglichst auf die Bormittage zu beschränken. E 11 dill e, den 2. März. 1917.

Der Magifirat.

Umtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Dauptquartier, 4. Mars, (Amtlich.)

Befilider Rriegsicauplas.

Dunftiges Wetter vielt faft burdweg bie Befechtetatigfeit in magigen Grengen. In mehreren Stellen waren eigene Unternehmungen erfolgreich. Bei Chilly (amifden Comme und Anere) wurden 18 Englander, an ber Strafe Giain-Berdun über 100 Frangofen, beiberfeits ber Doller (Dberelfaß) 37 Frangojen gefangen eingebracht.

Defilider Rriegsicauplas.

Reine Rampfhandlungen von velang; noch immer fiarte Raite.

Magebonifde Front.

Die Bage ift unverandert.

Der erste Generalquartiermeister : Luden dortt.

Der Abendbericht.

WTB gerlin, 4. Marg. abends. (Umtlich). In ben Morgenfunden rege Gefechtetatigfeit norblich ber Somme und auf bem Oftufer ber Daas. Bablieiche

3m Often und in Magebonien nichts wefentliches.

WTB. Großes Hauptquartier, 5. März. (Amtl.) Befilider Brieg Sidauplay.

Bei flarer Sicht war on vielen Stellen ber Front Die Gefechistätigfeit gegen bie Bortage gefteigert.

Rördlich ber Comme griffen die Englander nach ftartem Gener fablich bes Gt. Bierre-Baaftmalbes an. Rad harrem Rampfe blieb ein Grabenfind auf bem Wege Boudavesnes-Doislains in ihrer Sand; im Arbrigen murben fie gurfidgeworfen.

Muf bem Ofufer ber Daas nahmen unfere Truppen Die frangofiche Stellung am Courieres. Balbe in 500 Deter Breite im Sturm und wie en nachtliche Gegenfiobe ab. Much an der Choofiede bes Foffes-Balbes murbe ben Frangofen ein wichtiger Gelandepuntt entriffen.

Reben ben blutigen Berluften, Die burch unfere fiber Die gewonnenen Minien borgebenben Grfunder fefigefiellt murben, bugie ber Beind 6 Diffigiere, 572 Dann an Befangenen, 16 Majdinengewehre und 25 Schnelladegewehre an Beute ein.

In febr jabiteiden Bufitampfen berlor ber Gegner geftern 18 Fingginge, 1 durch Abichus bon ber Grde; unjer Berluft beträgt 4 Fluggeuge.

Mut bem

Defiliden Reiegefdauplas

und an ber

Magedontiden Gront blieb die Rampitatigfeit gering.

Der Erste Generalquartiermeister : Ludendorff.

neue Bewegungstaktit an der Westfront.

TU. Jugano, 5 Mary. Der Batifer Rorrefpondent bes Corrie bella Gera fiellt feit, Die frangofifden Minifter find ber leberzeugung, bas man an ber Befifront gu einer neuen Bewegungstaftit übergeben merbe, welche bie geplanten Operationen Des Gnemehreres um einige Bioden herausichieben fonnen.

Die Massnahmen Wilsons.

* New York, 4. Mary. Da Wilfon nicht die Genehmigung des Kongreffes jur Bewaffnung der bandelsschiffe erhalten hat, wird er andere Schritte inn, daß fie fich bewaffuen.

Die Beurteilung in Amerika.

" Hem Dork, 4. Darg. Die Bage ift burch bas | ganglid ohne Religion Bunterricht.

bentiche Angebot an Merito Bejm. Japan menig Deranbert. "Rem Dort Gun" erfidrt, Die Diplomaten in Bafbington feien ber Deinung, bag gegen Deutschlands Unfirengungen, für ben Fall einer Rriegsertlarung Bundesgenoffen ju finden, nichts eingumenben

Offenkundige Begriffsverwirrung.

* Jugano, 5. Mars. Rentrale Rreife außern ihr Erflaunen über die offenfundige geinige Begriffsverwirrung ber ameritanifden Behnverbandlerpreife, die bie berechtigten Borfichtsmagregeln ber beutiden Diplomaten gegentiber bem feit lange brobenben Gintritt Ameritas in ben Rrieg als Romplott und Riederträchtigfeit fowie beutiche Sinterlift binguftellen fich bemubt, die nunmehr die fofortige Rriegs-ertlarung ber Bereinigten Staaten rechtfertigt, mabrend bagu im Gegenfat die gefamte Ententepreffe alle geheimen Rriegeabmachungen Goglands mit Frantreich und Rugland uim. por tem Ausbruch Des Rrieges fiets als bochften Erfolg ber englifden Diplomatie pries. Mertwarbig ift es, meinen diefe neutralen Rreife, baß fogar fonft gang objeftibbenfende neutrale Beitungen bon biefer franthaften Berbrehung aller Babrbeit angeftedt werben.

Der angebliche Brief Bernstorffs,

* Rew. Port, 3. Mary. Obgleich einige Beitungen noch ber Deinung find, bas der angebliche Brief Bernflorffs in bezug auf ein Bundnis Deutschlands mit Megito und Japan fiartere Beweife erforbere, betrachten ion viele Rorgresmitglieder für echt, und die Opposition gegen Billon ift im Sowinten begriffen, wenuschon ber Senat noch bebatifert. Ingwijden fprechen die Beitungen gang frei und offen fiber bie Dagnahmen, die die Regierung gu treffen batte.

Eine neue mexikanische Verfassung.

* Rem. Dort, s. Darg. Die neue meritanifche Berfaffung entualt weitgebende fogiale und politifche Beranderungen. Der Staat erhalt große Bollmachten, um ber Hebermacht bes Rapitalismus ju fleuern. Reue Kongeffionen für bie Autnubung ber Delquellen und andere Scharfrechte werben ausichließlich an geborene und natura. lifterte Megilaner berlieben. Muslander erhalten berartige Rechte nur gegen die ausbrudliche Berpflichtung, niemals an ihre eigene Regierung in Angelegenheiten biefer Rongeffonen qu appellieren. Musländer burfen auf feinen Gall Eigertum in Bebieten erwerben, Die 50 Rilometer bon ber Ritte ober 100 Rilometer bon ber Bandesgrenge entfernt find. Staat und Rirde merben bollftandig getrennt. Diervon werden fomohl die Beift-lichen meritanifcher Beburt, wie die 2500 fpanifchen und die beutichen Briefter berührt. Die Schulen bleiben

3m Weltenbrand.

Originalkriegeroman aus ernfter Zeit. pon Rubolf Sollinger.

(66. Fortfegung) Freilich nur auf den ersten Blick. Das scharfe und kundige kluge des Flugzengführers erspähre bald genug, das die scheinbare Leere des Gesildes nickts als eine Täuschung war. Die langgestreckten Schützengräben, so wenig auch immer ihre mit Rasenstücken belegten Brustwehren aus dem Gelände sich abheben mochten, dem pon wehren aus dem Gelände sich abheben mochten, dem von oben verabdringenden Bild sonnten sie sich voch nicht verbergen. Und binn machten sie ihre Eristenz ja auch schon aus andere Weise bemerkbar. Das Geräusch des Sewehrstungen wurde in dieser Höhe von dem Knattern des Motors vollständig verschlungen: aber die Rauchwöltigen langs der Bruswehren zeigten, daß man sich im vollen Seisent gegen den unsichtbaren Feind befand, und daß die Entsernung nicht mehr allzu groß sein konnte, durch die man von ihm getrennt war.

Auch die Feinde ihrerseits blieben keineswegs untätig. Das bewiesen den Fliegern die ties unter ihnen plöglich entstedenden und wieder vergehenden weißen Rauchbällchen, deren sedes ein platzendes Schrappiell bedeutete. Bon

den, deren jedes ein plagendes Schrapnell bedeutete. Bon ben Granaten, die über Die Schügengraben hinmeg ihren Bea nach dem Balbranbe nahmen, um bas Weuer ber

Batterien jum Schweigen ju bringen, faben fie nichts, und vor biefen schweren Geschoffen waren die Waderen in den Graben auch vorlaufig noch ficher. Die Schrapnelle aber mußten aus einer Batterie tommen, die mit unbeimlicher Sicherheit zielte. Denn sie verstreuten ihren Gifen-hagel ersichtlich stets unmittelbar über den Graben oder boch in ihrer nächsten Rabe.

Der Pilot stellte das Höhensteuer ein, und der Appa-

rat, ber jedem Sebelbrud gehorchte, wie ein gut juge-rittenes Pferd ben von feinem Reiter gegebenen Silfen, ftieg um ein beträchtliches bober. Der beobachtende Offi-gier, vor sich die Karte und den Bleistift in der hand, wußte wohl, mas dies Manover bedeute.

Dan war im Begriff, aus bem Bereich der beutichen Siellung in bas von ben feindlichen Truppen beherrichte Luftgebiet einzudringen, und da durfte man denen bort brunten den mit Bestimmtheit zu erwartenden Angriff menigstens nicht gleich von vornherein allzu leicht machen. Bar Doch Die bem beobachtenden Difigier geftellte Mufgabe beute eine besonders schwierige. Man mußte, daß der in den Gesechten der legten Tage trog tapfersten Bider-standes Schritt fur Schritt gurudgebrangte Feind bedeutende Berftärfungen aus feinen Referven zu erwarten batte, und es mar von größter Bichtigkeit, Genaueres über die Zahl diefer Berftärfungen und über die Richtung ibres Anmariches ju erfahren. Wenn biefe Erfundung eine erfolgreiche fein folite, mußte fich die Taube febr

wett in Das feindliche Gebiet pormagen, und für ben Biloten ergab fich baraus die Bflicht, mit aller burch ben 3med bes Fluges noch geftatteten Borficht gu ma-

Der erfte frangofiiche Schutzengraben mar balb er reicht. Er mar offenbar in größter Gile ausgehoben morben; benn man hatte fich nicht Beit gelaffen, Die aus-geworfene und als Schuhmehr aufgehäufte Erbe mit Rasenstüden ober Zweigen zu bededen. Scharf bob sie sich aus dem grünen Biesengelande ab, ein leicht zu er-tennendes Ziel für das Feuer des deutschen Gegners. Selbswerständlich hatten die Rothosen den feindlichen Flieger längft bemertt, und es war als gewiß angu-nehmen, bag er von ihnen eifrig beschoffen wurde. Aber bei der Höhe, in der er dahinsegelte, bedeutsten die Ge-wehrtugeln für ihn taum eine ernsthafte Gefahr. Ruhig und unbeirrt sehte er seinen Beg sort, begünftigt burch den leichten Bind, den er hier in der jest gewonnenen Luftregion im Rüden batte.

Run war die Aufftellung der französischen Artislerie er-reicht, und jest wurde es freilich ernster. Kaum fünfzig Meier zu seiner Linken sah Hugo von Raven, der als simpler Hugo Raff in Unterossiziersunisorm am Steuer der Taube faß, das erfte ber von jedem Biloten gefürchteten weißen Boltchen, bem bald ein zweites und brittes in noch größerer Rabe folgten.

(Gortfepung folgt.)

Bizendorff.

* Lugano, 4. Marz. Der Rüdtritt hötenborffs beranlaßt die italienische Breffe zu langen militärischen und politischen Betrachtungen, die jedoch mangels positiber Informationen den Charakter von Bermutungen tragen. Die italienische Wisbegier spist sich barauf zu, ob bogendorff, defien Rame wie der keines anderen öfferreichischen Truppenfihres in Italien befannt ift, nunmehr den Oberbefehl an der Südweitfront übernimmt, wozu ihn seine langjährigen Rommandos in Tirol und im Rüsenland und seine besonderen Renntniffe der italienischen Berhältniffen befähigten.

Frankreich in Dot.

WB. Sarcelona, 3. Marg. Rach eingetroffenen Rachrichten ift die Roblennot in Frankreich fo groß, bog bie Kriegsfciffe icon die für ben außerfien Rotfall aufgespeicherten Reserven nehmen muffen.

In elfter Stunde!

WB. Zenfterdam, 28. Februar. In England berfucht man in der elften Stunde, die landwirtschaftliche Broduftion zu erhöhen. Der Generaldirektor für die Grzeugung von Lebensmitteln empfiehlt nach einem Telegramm des "Allg. Handelsblaad" aus London folgende Masnahmen.

1. An allen sieben Tagen der Boche zu arbeiten.
2. Sonntagsarbeit im den Kirchen bon den Kanzeln anauordnen. 3. Tag und Racht zu pflügen. 4. Die gelernten Arbeiter nicht zum Militärdienst einzuberufen.
5. Bürgerliche und militärische Gefangene zur Landarbeit zu verwenden und auch die zur Landesberteidigung bestimmten Truppen zeitweilig dazu herauzuziehen. 6. Rekeulierung der Frauen für die Landarbeit. 7. Die fleinen Landwirte zu unterstützen.

Der Generaldireftor für Lebensmittelverforgung erflatt, bag nurmehr fechs Wochen fibrig bleiben, um bas Land für die heurige Ernte zu bestellen. Mit der Sountags-arbeit würde man eine bolle Woche gewinnen. Es follen siberall Motorpflüge eingestellt werden, die nach Einbruch ber Dunfelheit bei dem Licht von Acethien-Loternen weiter arbeiten follen.

Bum Seefrieg.

Die Arbeit unferer U-Boote. 91 000 Tonnen berfeutt.

WB. gerlin, 3. Marg. Reuerdings wurden ben unferen Unterseebooten 21 Dampfer, 10 Gegler und 16 Fischerfahrzeuge mit insgesamt 91 000 Bruttoregiftertonnen berjenft.

> Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. Reiche Cauchbootbeute.

WB. Jotierdam, 5. Marz. Die englischen Dampfer "Hunteman" (7460 Bruttoregistertonnen) "Clan Farqubar" (5858 Bruttoregistertonnen,) "Jolo" (4000 Bruttoregistertonnen), "Bonghurk" (3053 Bruttoregistertonnen), bie französischen Dampfer "Clorn" (603 Bruttoregistertonnen), bas Bollschiff "La Bahonne" (726 Bruttoregistertonnen), bas Bollschiff "La Bahonne" (2589 Bruttoregistertonnen), der Schoner "Marie Josef" 192 Bruttoregistertonnen), 11 französische Fischtutter und 2 Fischdampfer sind berfentt marken.

Der englische Dampfer "Clearfield" (4229 Bruttoregiftertonnen) und der Schoner "Sufan G. Inchen" find als überfällig gemelbet.

Ein Aufruf gegen den Kriegs-

Stommt öfter bor, daß Staatsanwälte fic durch Saulenanschlag und Zeitungsanzeigen direft an das Publitum wenden, 3. B. wenn fie entwischte Berbrecher dingfest machen wollen. Daß ein Staatsanwalt sich aber durch einen Zeitungsaufruf die Mithilfe der Einwohner feines Landgerichtsbezirks gegen eine ganze Berbrecherkategorie erbittet, verdient besondere Beachtung. — In der "Rösliner Zeitung" vom 20. Februar 1917 erläßt der Erste Staatsanwalt zu Köslim solgende Bekannimachung.

"Betrifft Den Artegewncher. Eros der firengen Strafen, welche die Bunbesraisverordnung bom 23. Juli 1915 bei übermäßiger Breisfieigerung für Gegenftande bes täglichen Bedarfs androbt, ift der Rriegsmucher bis beute nicht nur berichmunden, fondern fogar in bebentlichfter Beije an Umfang jugenommen. Es gibt leiber immer noch ungablige Beute, tenen ber eigene Borteil weit über allen anderen Rudfichten fieht, und die beshalb nicht eir-feben wollen, daß der Rrieg allein feine Ronjunftur ifi, die ein auftandiger Denfc gur Grzielung eines erhobien Bewinnes benugen darf, und daß es eine Comad ift, die Rot bes Baterlandes ausgubenten. Bedauerlichermeife ift diefer Mangel an Ginfict und vaterlandifdem Befühl in weiten Rreifen und bei allen Standen gu beobachten, felbft bei folden Beuten, die fich fonft befonders viel auf ihre Rechtlichfeit und Baterlandsliebe gugute tun. Das durch diefes gemiffenlofe Treiben die allgemeine Teuerung ber notwendigften Lebensbedürfniffe immer diger wird, liegt auf ber Dand; benn jede Breisfteigerung, auch biejenige bon Waren, die nicht wie Brot, Mehl, Fleifd, Gemafe jur Grhaltung bes Bebens unentbehrlich find, hat heutgutage bie Berteuerung ungahliger, anberer Bebarinifie jur unbermeiblichen folge; wer felbft bas, mas er gum Beben bebarf, immer tenrer begablen muß, ift

nur gu leicht geneigt, auch feinerfeits, wo er nur tann, bie Breife ju erhöhen. Daber muß bem Rriegsmucher unbedingt Ginhalt geboten merben, und die Straftverfolgungsbehörden laffen fic bie Erreichung biefes Bieles nach Rraften angelegen fein. Aber fe tonnen nur in benfenigen gallen einforeiten, die ihnen befannt werben, und bas ift eine verhaltnismaßig geringe Babl. Bflicht ber Allgenreinheit ift es beshalb, fie ju unterftusen und jeben Fall von Rriegsmucher ju ihrer Renntnis ju bringen. Demgemag richte ich an alle ehrenhaften Ginwohner bes Landgerichtsbegirts bie bringende Bitte, mir ober ben Boligeibeborben jeden folchen fall unverzäglich mitguteilen. Riemand barf fic bor folder Ditteilung ideuen! Denn unwardig ift nur die - namentlich anonyme - Denumgiation, Die lediglich ter niedern Sucht, anderen gu fhaben, entspringt, nicht aber diejenige mabrheitsgemage Angeige, Die dagu beiträgt, das Baterland bor noch größerem Shaden ju bewahren und ju verbaten, bag die Ameren Baften, Die Das beutiche Boll gu tragen bat, noch bermehrt werben. Jeder, ber es unterläßt, bie ihm befannten Falle bon Rriegsmucher gur Ungeige an bringen, leiftet dem Heberhandnehmen biefes Buchers Borfoub, fcabigt bas Baterland und damit in letter Reibe aud fich felbft."-

Diefer Aufruf follte nicht nur im Landgerichtsbezirt Roslin, er nitigte im gangen Reiche gehört werden. Wer unfere Behörde — das Kriegswucheramt, die Staatsanwaltschaften und die Polizei — im Rampf gegen die Berteurer der Gegenfiande des täglichen Bedarfs, gegen die Wucherer, nicht unterficht, ift sich des furchtbaren Ernftes dieses Kampfes noch nicht bewußt ge-

Lotale u. vermischte Ragrigten.

"." Citville, 5. Marg. In mohlverdienter Beife wurde ber Frau Grafin Daria gu Gig für ihre Berbienfte, die fie fich um die Berwundeten- und Ointerbliebenen-Fürforge erworben bat, die "Rote Rreug-Medaille 3. Rlaffe" verlieben. Wir begludwünschen die hohe Gönnerin zu ihrer Rriegsauszeichnung.

✓ Sitville, 5. Mary. Mit bem 1. 3. 1917 ift eine Bekanntmachung (Rr. 3300/1. 17. 8. R. III a) in Rraft geireten, burch bie eine BeftanbBerbebung und Befclagnahme bon Rortholy, Rortabfallen und ben baraus bergeftellten Salb. und Gertigfabrifaten angeordnet wird. Die Befanntmadung umfast Rorthola, Bierlertheig, Rorfbroden, Rorfabfalle, Rorffctot, Rorfmebl fowie alle fonfligen bet ber Rorfverwertung fic eigebenben Rorfrüdfianbe; neue und gebrauchte Rorfringe und Rorffenber fowie alle übrigen Sabritate aus Rort, foweit in ihnen der Rort in unberandertem Buffande enthalten und nicht mit anderen Stoffen feft berbunden ift (alfo g. B. nicht Rorffleine, Linoleum 3fo-liermittel ufm.) Beftimmte in der Befanntmachung nabes bejeichnete Mindefimengen find jeboch bon ben Anordnungen ausgenommen. Die Meldung fiber die einer Delbepflicht unterliegenden Beftanbe bat in ber in ber Befanntmadung naber angeordneten Beife bis jum 10. 3. 1917 gu erfolgen. Der Bortlaut ber Belannimadung ift bei ben Burgermeifteramtern eingufeben.

Deutschen Berluftlifte" lag wieder eine Bilbertafel mit ber Wiedergade ben Photographien uiw. aus Rachläffen unbefannter: gefallener oder gesiordener Deeresangehöriger bei. Diese Bilbertafel hangt bon heute ab auf mehrere Tage zu Jedermanns Einsicht in unserem Schaufenster aus. Doffentlich gelingt es bem Ariegsministerium, Aufschluß über die Angehörigkeit der abgebildeten Gegenfichus über die Angehörigkeit der abgebildeten Gegenfichus ur erhalten.

Soltville, 5. Marz. Bauernregeln für Marz. Bom Monat März berlangt der Landmann neben heiterer sonniger Witterung vor allem das Aufhören der Wintertälte und ihrer Begleiterscheinungen. "Märzichner — tut den Saaten weh", dagegen, "ein heiterer Marz — erfreut des Landmanns Herz". Auch Regen ift im März unserwünscht, denn "Auf Märzenregen — fällt fein Sommersjegen", oder "In's im März zu feucht — wird's Brot im Sommer leicht. Im übeigen aber beutet die Mehrzahl der Bauernregeln darauf din, daß der März überhaupt ein unzuverlässiger Monat ist. "Märzengrun und Weibersinn — sind im Dandumdrehen sahin" und Märztreibt Scherz, sagt in diesem Falle das Sprüchlein.

[ist] Sitville, 5. Dtarz, Gestern hielt Herr Rettor Schmitt von dem St. Annen-Kloner in Remagen vor den Mitgliedernd es "Baterländischen Frauenvereins" und vor zahlreichen Gästen, die der Einladung Foige geleiner halten, im Saale des Hotel "Reidenschaft ben dach" hierseichst einen Bortrag über "Rendentschlands Frauen". Der Redner beantwortete zuerst die Froge nach der Berechtigung seiner Ausgabe, indem er darauf hinwies, das der Kampf und die Arbeit der Gegenwart der Zukunft wegen unternommen werden. So sei es also durchaus an der Zeit, das die Frau sich frage, welche Siellung und welche Ausgabe ihr in dem Deutschland der Zukunft zukommen werde. Die Gegenwart siellt nicht nut an die deutschen Minner, sondern auch an die deutschen Frauen des ondere Ausgaben der deutschen Gattin und Mutter vielleicht noch mehr den der deutschen Gattin und Mutter verlangen. Keinesfalls wird nach Schluß des Krieges die Zein der Opfer für die deutsche Frau sich daraus vorüberzeiten, den Aufgaben der Zukunst gerecht verden zu können. Zu diesem Zwede wird von ihr vor allem Aultur der Berschnlichkeit verlangt.

und biefe fest an erfier Stelle Ergiebung ju ftarte Billen poraus. Diefer ftarte Bille foll die Fran b beranlaffen, alle ihre Rrafte gur Erreichung bes erfirebien Bieles eingufegen. Die bedeutendfien Dan deb bergangenen Jahrhunderts, Bismard und Josef Born und die frafwollfte Berfonlichleit der Gegenwart, Dinte burg, find nur baburd ju ftarten Berfonitoleiten | worden, daß fie im Dienfie einer großen 3bee gang a gingen und aufgeben. Go muß auch ibie beutiche & im Dienfte einer großen Joee jur Berfonlichfeit rein Das Biel, bem fie zustreben mus, wird ihr burd ben Ban. landsgedanken gefest. Auch in Bulunft wird ber Star ohne Mitwirkung ber Frau nicht austommen tonum Der Rrieg bat une gezeigt, daß wir noch nachdrudlis auf wirticaftlide Unabhangigfeit bom Auslande brine muffen. Die Aufgabe der Frau wird nun fein, einerin fic an ber Broduttion gu beteiligen und andererfeits bur einfichtevolle Sparfamfeit ben Berbrauch eingufdranh GB ift bie Forderung nach zwangsmeifer Ginfahrung th einfährigen Dienftleiflung aller Frauen gum Beffen be Staates laut geworben. An eine Bermirflichung bir Forderung ift einfimeilen nicht gu benten, bagegen b es nicht unmöglich, bas icon in nächfter Beit be Staat nur benjenigen Dabden eine Gheichliefen gefiattet, die den Radweis hauswirticaftlider Endtige erbracht haben. Das ift ein Beweis bafür, wie boch m die Mitarbeit der Grau im Wirtfcaftsleben des Stau anfalagt. In einer Ungabl von großen Stadten daber in ber letten Beit fogiale Frauenfculen eroff worden, in benen bie ermachienen Rabchen ju wirtidd licher und fogialer Tüchtigfeit berangebildet werden. biefen Soulen wird auch bas Berftandnis vermittelt die Bflichten, die jeder einzelne gegenüber ber Gefamt bes Bolfes bat. Der Arieg bat Diefes Gemeinfcaften nach Schluß des Rrieges wird es uns erfallen maffe benn auch bann wird noch einer filr ben anbern : ipringen nifffen, auch dann werden noch biele Erare gu trodnen, noch viele Bunden ju bellen fein. Dam die beutfde Frau auch in diefer Begiebung allen Unfi berungen gerecht werde, mus fie neben ber Erftarfung be Billens die Erftarfung bes Gemutslebens anfireben. biefem Gebiete ift ihr bon ihrem Borfahren ein foftban Erbgut fibermittelt worden, bas fie bor ben Frauen m bezer Rationen auszeichnet. Es tann ihr nicht fom fallen, biefes Gut durch rechte Bflege noch gu mehren. 2 Rebner forberte in einzelnem jur Bflege und Rultur b beimes auf, bamit ben gurudtebrenben Briegern bier Recht ju teil werbe. Wie febr fle in fich bas Beblit nis nad einem foonen gematliden beime baben, die Denbe erlennen, mit ber fie felbft unter ben Gefahr ber Front berfuden, ihre Unterftanbe gu fcmuden behaglich auszugeftalten. - Mus bem Ungeführten g hervor, welche reichen Unregungen ber Redner feinen go wahnung, bag ibm får feine feffeluden, warm borgen genen Ausführungen farter Beifall gezollt wurde. G fonderer Dant gebahrt bem Borftand bes "Baterlanbifde Frauenbereins," ber feinen Digliebern und ben anden Buborern den feffelnden und jur Tat anfpornenden Be trag vermittelt bat. Erwähnt werbe auch, bag bie jugen lichen Ditglieder des Frauenvereins bie Berfammlung be und nach bem Bortrage unter ber Leitung von Frl. Regertfangerin und Bejanglebrerin Bilbegard 2B olff buil frifd gefungene BaterlandBlieber erfreuten. i Gitville, 6. Marj. Grl. Emma Somit

| Gitville, 6. Marg. Frl. Emma Schmidb bornin Biesbaden taufte von dem 3 a tob Fif der'ica Chepaar auf hof Steinheim einen 103 Ruten großen, in Diftritt Oberbein gelegenen Ader zum Preife von ca. 430 M. zweds Anlage eine Obfifultur.

+ Gltville, 5. Marg. Die handelstammer | Biesbaden mablte ben bisherigen fiellt. Syndifus In jur. D. Dt to einftimmig gum Sondifus.

I Gitville, 5. Marg. Die Orientalifde Tabat- und Cigaretten-Fabrif Denibge in Dresben, welche auch hier Riederlagen bat, hat mit Genehmigung bes Chefs bes Admiralsftabes der Marin 400,000 Sitte Galem Aleitum-Bigarretten für die bran Befahung ber U-Boote gelpendet. Jeder Zigaretten-Schadtel in folgende icone Widmung beigeffigt:

Alldeutschland ift bei Gud in diefen Tagen, Sein Schidfal liegt in Guren fühnen Wagen. Was wir für Guch in unferm herzen tragen, Das mag Gud biefe Gabe glübend fagen : "Salem Aleifum!"

Stiville, 2. Marz. (Pralines in Taffen) Es in die Beobachtung gemacht worden, daß Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in vielts Seichäften nur verlauft werden, wenn der Räufer eint teure Berpackung, bei Schololaben z. B. eine kunstvolktlitrappe ober ein Marchenbuch, mittauft und bezahlt. Dos ist unzuläfsiger Kaufzwang und versteckter Wuchen. Neuerdings hat das Kriegswucheramt festgestellt, das is einem Berliner Warenhaus Süßigkeiten, Bralines uim nicht lose, sondern nur in Taffen verpackt abgegebt wurden. Die Käufer von Süßigkeiten waren also ze zwungen, ganz unnötigerweise Taffen zu taufen. Das Kriegswucheramt verkritt die Auffassung, daß alle Süßigkeiten auch lose verk. werdenmüssen und der Geschäftsinhabt nur dann derechtigt ist, Attrappen usw. mit ihnen stüßen, wenn der Käufer dies ausdricklich verlangt. Dew gemäß hat des Kriegswucheramt die Warenhaussirms verwarnt und ihr im Wiederholungsfalle die Schließung des Geschäftes angedroht.

Das konzentrierte Licht

OSTCIII
Gasgefüllt- bis 2000 Watt

Neue Typen

Ostram-Atola

Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Wott

Nur das auf dem Glassalf der der State für der Rebeitat der

Nord Ostram Off- Chordi erbeitlich

Clivine, 6. Mary. Geftern fand bier im altebrwördigen Baus'schen Dause die Eröffnung des bom Baterländischen Frauen-Berein" unter bem Borsit der Frau Gräfin Sierstorpf ge-gründeten "Kinderhortes" statt. Der Eröffnung wohnte der gesamte Borsiand bei. Mit der Errich ung bes Kinderhories bat der hiefige Zweigverein Dis "Baterwortungsvolle gemeinnützige Aufgabe gelöst, die in ächt vaterländischem Sinne zur Linderung der Kriegsnot bei-trägt. Die Idee der Errichtung eines "Kinderhortes" wurde hier zuerst pon der sich um die vaterländische Sache vielfeitig und unermublich verbient gemachten Frau Grafin Sierstorpf aufgegriffen und mit Dilfe ber übrigen Borfiandsmitglieder nach lleberwindung manderlei hin-beroiffe endlich der Berwirtlichung entgegengeführt. Frau Brafin Gierstorpff begrugte bie Rinderichaar, Deren Bater jum Schuse bes Baterlandes im Gelbe fteben und tampfen, in herglichen Worten ; führte aus, daß ber "Rin-berhort" ihren Mittern einen Teil ber auf ihnen rubenben großen Gorgenlaft abnehmen wolle und Die Leiterin. nen bon dem ernften Willen erfullt feien, nur Gutes gu wirfen und mit Sones Silfe zu erreichen hoffen. Mit einem innigen "Das walte Gott" schlos die Frau Gräfin in sichtlicher Bewegung ihre turze aber herzliche Ansprache. Die fegenereiche Ginrichtung gewährt allen Rindern bis 12 Jahren, Deren Mütter durch Arbeit gang ober teilmeife perhindert find, ihren Saushalt zu führen, fürforgende bereitwilligfte Unterfunft. Wie fehr diefe Ginrichtung einem hiefigen Beburiniffeentiprach geht barous herbor, cab bereits am 1. Tage ichon 27 Rinder ben Sort besuchten. In lieben wurdiger und uneigennützer Weife haben fich biefige junge Damen ebenfalls bereitwilligft in den Dienft der guten baterländischen Sache gefiellt, um die Rinder zu beanflichtigen und in der Unfertigung allerlei intereffanten und lebreichen Beschäftigungen zu unterrichten. Die prattifche Beitung ber Ginrichtung unterftebt einer geprüften hortleiterin. Wir wim den bem noch jungen, auf uneigennühigen hilfsbereiten Grundsähen beruhenden u. im bater-läudischem Sinne geleiteten Unternehmung eine segensteiche Zufunft. Dem gesamten Borftand des "Baterländischen Franen-Bereins" gebührt für die unent-wegte Durchführung ihres der Wohlfahrt unserer Stadt Dienenben Ginrichtung allfeitige Anerkennung.

Bitville, 6. Marg. Wie wir farglich berichten, erflatte fic herr Gartenbauinfpetfor Glinbemann in Beifenbeim auf Grfucen bes herrn Amtsgerichtsrate bon Braunmabl bereit, feinen fürglich in Dittelbeim gehaltenen intereffanten Bortrag fiber Gemafebau bier ju wiederholen. Diefer Bortrag foll nun heute Abend 7 Uhr im Lotel "Reifen bad" flatifinden. Wir machen beshalb unfere uefer auf diefen Boetrag hiermit befonders aufmertfam und empfehlen den Befud beffelben umiomehr, als tie Gemajenahrung in Grabis br bagu berufen ift, Die Raden ber Rartoffelnahrung auszufüllen

Cituine, 5. Mars. Roch einen letten Anfturm deint ber Winter nihmen gu wollen, benn feit genern Bormitiag fant die Temperatur wieder fortgefest, fodaß Diefelbe beute wieder 5 Grab Ralteerreichte. Bormittags feste ein ergiebiger Schneefall ein, ber bis gegen Abend bauerte und das Erdreich mit einer stemlich hopen Schnes-bede belegte; jotas man glauben tonnte, wir befinden und mitten im Winter nicht aber im Frühlingsmonat. Seit heute ift die Temperatur wieder im Steigen

Das Geheimnis bas Leben gu "fireden",

Sind auch die 900 Jahre bes Methufalem und die 300 Jahr Reftors in bas Reich ber Fabel zu verweifen, fo waren boch im Altertum Die Falle hoher Bebengalter, Die une beute sweifeihaft anmuten, nicht felten. Blinius berichtet beifpielsmeife, daß unter ber Regierung Raifer Beipaftans, in einem bestimmten Begirte Staltens iber 180 Berfonen gegablt worben feien bie, ein Alter von mehr als 100 3abren erreicht batten : bavon ftanben 57 im Miter bon 110 Jahren, bier im Alter bon 135 und bret

Die Anficht, daß man die befte Ausficht bat, ein bobes Alter in Gejundheit zu erreichen, wenn man fich an bie Borfchrift bes Spoofrates bait: "labor, cibus, potus, somnus, Venus omnia-mediocris sunto" gilt heute noch als augemein anersante & beneriget. Aber wie alle Regein fo bat auch diefe, die Die Langlebigfeit bon ber Ginhaliung eines nückternen und enthattfamen Lebenswandels abhängig macht, ihre zahlreichen Ausnahmen. Go wird von einem großen Ohntenifer berichtet, er habe seinen Landesaufenthalt dazu benuht, einen in der gangen Umgebung wegen seiner Rünigtett und geistigen Frische berühmten Dunderijährigen aufzusuchen, in der selbstverländlichen Boraustehung, die oben erwähnte Regel von dem wackeren Greis besichtigt zu seben. Als er beim Dause ansam, wurde ihm der unfreundliche Bescheid, daß er am nächten Boraus wieder sommen solle da der alle er am nachnen Morgen wiederfommen folle, ba ber alle Derr am Rache ittag fiete betrupten gu fein pflege, um Bejuche zu empfangen. Gin abnlicher Fall ift ber eines gewiffen Bottepe d'Derielot, ber im Alter von 103 Jahre Bubmie XIV processelle men bei ber eine Rubmie XIV Bubmig XIV. porgenelli murbe und etefem auf Die Frage Bubwig XIV. vorgenellt wiede und etefem auf die Frage nach dem Gegermens seiner explanntiden Jape-objetiche auswortete: "Biajende, it habe mit die Jaare die Türe des Cerzend wistoffen und die jum Buttehaus aufgemacht." Truchot sei in diesem Zusammendarge auch der Irländer Brown, der mit 120 Jahren parb und deffen Grad die Aufschift gierte: "Er war in seinem ganzen Leben keinen Augendied nügstern und wirkte in seiner nändigen Besossents so schreckentrepend, das selbst der And Angli vor ihm hatte." Auch Fontevellen, der Ressentigenstelles, kann nicht gerade als Musierbeitspiel der Entbaltsamkeit gelten, sonst hätte Pron nicht, als der Oundersjahrige endlich das Zenliche gesegnet hatte, beim Andersjahrige endlich das Zenliche gesegnet hatte, beim Andersjahrige endlich das Fontenelle sein Daus verläßt, ohne den Weg ind Virispaus einzuschlagen."

Henkel & Co., Duffeldorf.

In ber heutigen außerorbentlichen General-Berfamm. lung der demifden Fabrifen bon G. Ratthes & BBeber, Mtt. Gel., Duisburg, beren famtliche Affilen durch Rauf in ben Befit ber Firma Dentel & Go., Daffelborf, abergegangen find, legte ber bisberige Auffichtsrat fein Umt nieber. Dafar murbe neu ge-

Derr Rommergienrat Grit hentel als Borfigenber, berr Raufmann Brit Dentel als Hellvertr. Borfigender, Der Dr. chem. Dugo Dentel. Der bisherige Borftand wird die Gefcafte in unberanderter

Diefe alte, bestangefebene Firma ber demifden Induffrie befatt fic haubifaclich mit ber Berftellung bon Somefelfaure, Galgiaure, Gulfat, eaust. Coba, calc.

Die icon lange bemertten Befirebungen ber Firma Denfel & Co., Daffelborf, febr befannt auf bem Bebiet ber Baid- und Reinigungsmittel-Indufirte - fiebe Beriil, Digin, Bentel's Bleich. Goda und Rriftt, fowie Bafferglas und Singerin fich bom Robproduttenmartt nach unabbangiger wie bisber ju machen, haben biermit einen ge miffen Abichlus ne-

Rriegschronit der "Telegraphen - Union".

31. Januar.

Ruffifche Balbfiellungen an ber Ma erftfirmt. 14 Diffigiere, 900 Mann gefangen, 15 Dafchinengewehre exbentet.

Angriffe an ber lothringifden Grenge abgewiefen. Erfolgreiche Tatigfeit ber beutiden Flieger an ber 2Beft. front.

Das frangofifche Truppentransporticiff "Abmiral Magon" perfentt.

Berfündung des uneingefdranften II-Bootfrieges.

1. Februar.

Erfolgreiche Granbungsvorfiobe an ber Befifront. Selungener Borfiog an ber Narajowta. Angriffe in Weftmagebonien abgewiefen. Tartifcher Erfolg im Tigris. Solland verbindert die Musfabrt feiner Schiffe.

2. Februar. Englifche Borftoge bei Armentieres abgefchlagen. Starter Artillerietampf swifden Uncre und Somme. Erfolgreiche Grfundungen an ber Weftfront. Sieben feindliche Fluggeuge an Der Wefifront abgefcoffen.

Bieber 30000 Tonnen bon II-Booten berfentt.

3. Februar. Un Comme und Ma geitweilig fartes Feuer. Ruffiicher Borftos an der ungarifden Grenze abgewiefen. Starte englitde Angriffe am Tigeis abgefclagen. Beitere Erfoige im Bufifampfe.

Mbbruch ber Begiehungen Ameritas ju Deutschland. Bablreiche englifde Berfibrer im Ranal befcabigt. Deftige Rampfe an ber Beftfront. Ruffifche Angriffe an ber 2la abgewiefen.

5. Februar. Amerita beichlognahmt bie beutiden Schiffe. Bilfon forbert die Reutralen jum Beiftanb auf. Deft ge Rampfe swifden Uncre und Comme. Um Tig is zwei feinbliche Bataillone bernichtet. Mugriff eines beutiden Fluggengs auf Dantirden.

6. Februar. Erfolgreiche Grfundungsbornoge an Somme und . Daas. Starter Feuerlampf amifden Ancre und Somme. Frangofiicher Borfios bet Dublbaufen geicheitert. an ber Befifront fünf feinbliche Fitrger abgefcoffen. Bebhaites Teuer an ber majebonifden Gront. Bernichtung einer italienifchen Roblenflotte burd II-Boote.

7. Februar. Frangofficer Angriff bei Sennbeim gurfidgewiesen. Erfolgreiche Borftoge an ber Befifront. Rufftiche Unterftanbe an ber Berefina gerftort. Feinoliche Angriffe bei Rielibaba geldeitert. Reue Rampftaugleit an Sereth und Butna. In einem Tage 40000 Tonnen burch II-Boote verfentt.

8. Februar. Englifder Ungriff an ber Uncre gefcheitert. Feindliche Misengange im Lintichaete-Bogen gelprengt. Erfolgreiche Erfundungsborftoge bei Bud. Rege Feueriatigfeit in den Rarpathen. Sieben Dampfer durch Minen im Ranal Dernichtet.

9. Februar. An einem Tage 22 Dampfer mit 52000 Tonnen berfentt. Grandcourt an ber Ancre planmäßig geräumt. Englischer Angriff bei Serre abgewiesen. Borftog in die britte feindliche Binie bei Fliren. 3m Januar 55 feindliche Fluggenge abgefcoffen. 10. Gebruar.

Untergang eines englichen Torpedobootzerfiorers. Erfolgreicher Luftangriff auf feindliche Flieger lager. Französische Ungriffe gegen Dobe 304 vereinelt. Bei Baur tranzösische Unterftapoe vernichtet. Vebhaftes Geschünfeuer am Dojcan-See. Siegreicher Nachiangriff bei Görz.
Sein Kriegsbegunn über 1000 feindliche Flugzeuge abge-

11. Februar. Englische Angriffe bei Grundcourt abgewiefen. Rene Fiegertatigfeit an ber Weftfront. Frangofischer Luftangriff auf Rarlerube. Wiederum 32000 feindliche Tonnen berfentt.

Englifche Angriffe bei Gerre bluttg abgewiefen. Schwere Berlutte ber Englander an ber Ancre. Erfolgreiche Borfiobe an ber Dung und weftlich Sud. Frangofifches Flugjeug bom benifchem II-Goot abgeichloffen. Feindlicher Rriegsichiffverluft 822 533 Tonnen feit Rriegs.

Erfolge ber Defterreicher in Tirol.

31. Februar. Stalienifche Stellung im Cernabogen erfturmt. Ruffifder Stutpuntt an ber Balepuina. Strafe genommen. Radtlide Feuertampfe im Commegebiet. Celungener Buftangriff auf Balona und Brinbiti. 60000 Tonnen neue II-Boot-Beute. Englifder 12000-Tonnen-Baffagierbampfer berfentt.

14. Februar. Bergeblider englifder Anfturm an ber Ancre. Starter nachtlicher Teuertampf an ber Comme. Erfolgreiche Borfione bei St. Dibiel. Mehrere tulftige Stellungen in ben Rarpathen erfintmi. Das erfte ameritanifor Schiff berfentt.

Sin Wort über deutsche Kinderkleidung.

Nicht nur die Kleider der Erwach-



senen, auch unsere Kinderkleidung steht im Zeichen des Künstlerischen, was besonders durch kurze Leibchen schöne Jacken und mancherlei Kunst-handarbeiten zum Ausdruck kommt. Nebenstehende, auch an wärmeren Tagen für die Strassen geeignete Vorlage ist für Mädchen von 8-13 Jahren bestimmt. Das kurse, vorn offenstehende Jäckchen wurde mit reicher schwarzer Litzennäherei (Soutache) geziert, die sich auf den flotten ab-stehenden Beuteltaschen des gereihten Rockes wiederholt. Jegliche Bluse würde unter dieser Jacke gut zur wirde unter dieser Jacke gut zur Geitung kommen. Besonders nett eignet sich die hier veranschaulichte weisse Hemdblusse dafür, der oberhemdartig abgesteppte Falten unter der offenstehenden ärmellosen Jacke deutlich hervortreten, die auch den breiten Gürtel des Bockes sichtbar werden lässt. Durch das Tragen verschiedener Blusen zu diesem Rock nebst Jäckchen wird das Kleidehen recht abwechselungsreich zu gestalten recht abwechselungsreich zu gestalten sein. Es kann mit Hilfe eines Favoritschnittes von jeder Fran selber gearbeitet werden Schnitt in 34, 36, 38 cm halher Oberweite 75 4. Za bezichen von der Modezentrale, Dresden-

Konigliches Iheater zu Wiesbaden.

Mochenipteiplan vom 6. dis 12. März. 1917.
Mittwoch, 7. März. Ab. A "Tiefland" Link. 7 Uhr Donnerstag, 8. "Ab. B Erstes Gastspiel des Herrn Eduard Lichtenstein aus Hamburg:
"Hende" Herr Eduard Lichtenstein a. G. Freitag, 9. März. IV. Symphoniekonzert Link. 7 Uhr Golist: Herr Agl. Rammersänger Hermann Jadlowker von der Königlichen Oper in Berlin.

Samstag, 10. März. Ab. C. Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Eduard Lichtenstein aus Hamburg:
"Botenblui"
"Botenblui"
"Baransky": Herr Eduard Lichtenstein a. G:
Sonntag, 11. März. Ab. A. Mignon"
Minf. 6.80 Uhr Monntag, 12. März. Ab. D. "Alt Heidelberg"
Minf. 7 Uhr.

Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Qauptquartier, 6. Marg. Amtl. Befilider Rriegsicauplas.

Auf bem rechten Somme-Ufer nahm gegen Abend der Artilleriefampf große Beftigleit an. Rad Trommelfeuer griff der Engländer öfflich von Bouchabesnes erneut an. Seine Angriffe wurden abgewiesen, ein weiterer burch unfer Bernichtungsfeuer vereitelt.

In den übrigen Abschnitten herrichte bei Schneegeftober meift geringe Fenertätigfeit. Erfundern, die ben Berlauf ber frangofifden Stellung im Corrieres-Balde gegenüber ben von uns bort gewonnenen Linie feftftellte, brachte 15 Gefangene ein.

Defilider Rriegsidauplas. Front des Generalfeldmarigalls Bring Leopold bon Bayern.

Gin Rachtangriff ber Ruffen gegen unfere Stellung füblich bon Brzecgann icheiterte.

Front des Generaluberft Ergherzog Jofef.

Un ben Dithangen bes Relenen-Bebirges im Giibteil ber Waldfarpathen wurden mehrere ruffifche Kompagnien, bie nach lebhaftem Feuer unfere Stellungen angriffen, guindgewiefen.

Deeresgruppe des Generalfeldmaricalls bon Dadenjen.

Die Bage ift unberanbert.

Ragebonifde Front.

Bwifden Ddriba- und Brespa-See wurde eine frangöfifche Feldwache überrumpelt und gefangen.

> Der erste Generalquartiermeister : Ludendort.

Mm 1. 3, 17 ift eine Beforintmadung Rr. 3300/1. 17. 3. R. IIIa betreffend

"Bestandserhebung und Beschlagnabme von Korkbolz, Korkabfallen und den daraus bergestellten Salb= und Fertigfabrikaten"

erlaffen morben.

Der Wortlant ber Befanntunochung ift in ben Amteblattern und burd Unfolag beröffentlicht worben.

Das Gonvernement der Festung Mainx.

Villen - Verfteigerung au Eltville.

Am Samstag, den 10. Dary 1917,

nachmittags 4 Uhr,

mirb burch ben unterzeichneten Rotar auf Anfteben ber Bitwe

Paula Praedicow geb. Jahn und beren Rinder ju Frantfurt am Dain wohnend, in dem Sotel "Reifenbach" an Eltville.

Eltville, Scharfenfteinftrage 14 gelegene Billengrundftud - Wohnhaus mit Sofraum und Sausgarten

öffentlich freiwillig verfteigert werben.

Die Befichtigung bes Grunbftide fann vorher er. folgen. Es ift Gelegenheit vorhanden, benachbartes Bartengelanbe ju erwerben.

Rabere Austunft erteilt Berr Bimmermeifter Bilhelm Trappel ju Eltville, Worthftrage 18 und ber Unterzeichnete.

Frantfurt am Main.

[4629

Infligrat Ludwig Raufmann,

Königlicher Rotar.

Mein-Berfteigerung. Mittwoch, den 7. Marz, mittags 12 Uhr, im Caale bes Gaft haufes "Jum Engel" in Erbach im Rheingan läft Die

Königlich Prinzliche Administration zu

Schloss Reinhartshausen (Mitglied b. Bereinigung Rheingauer Weingutsbefiger)

37 Dalbftid 1915er | 3 E 1916er | 812

Erbacher und Dattenheimer

aus ben Lagen: Markobrunn, Wiffelbrunn, Ruftbrunn, Rheinbell, Brilht, Sonigberg, Rahlig, herrnberg, Sobenrain, Stabel, Engelmannsberg uim, versteigern, Angemeine Probetage am 26. Februar und 5. Mars im Reiterhause ju Schloß Reinhartshausen. [4584] Proben werben nach Ausmärts nicht abgegeben.

Mitglied der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer

Wein-Versteigerung

Samstag, den 24. März 1917. nachmittaga 1 Uhr 30 Min. im Gartenfaale ju Chlog Bollrade i. Rheing. (Sietton Deftrich-Winkel) lagt bie Gräflich Matuschka-Greiffenklau'sche

Referel- und Gäterverwaltung 54/2 und 3/4 Stück 1915er Wachstum Schloss Vollrads

Allgemeine Brobetage 15. und 22. Marg auf Schloß Bollrabs. Broben merben nach Auswärts nicht abgegeben. 3

Gin braver

Junge

mit guten Schulkenntriffen als

uchdrucker-Lehrling

für fofort ob. Ditern gegen fofortige wochentliche Bergütung gefucht.

Hiwin Boege, Budbruckeret.

Fahrplan vom 20. Februar 1917.

		hlc n	ung	Kuue	snei	11-	BILLAINE		III EST	iau ei	FT	ALL K	urt.			
Rüdesheim	Ab	4.44	5.22	6.53	9.12	10 84	11.05E	12.16	1,21	2.12	12.460	5.45	7.81	6,30	D 8.16	10,2
Eltville	al	5.16	5.57	7,94	9.44	11.05	11.24	12.48	1.52	2,45	-	6.17	8.03	6,50	8.50	10,4
Wiesbaden	aı	5.45	6.92	7.50	10.10	11,32	11.45	_	2,18	3.10	1.18	6.44	8.29	7.07	9.16	112
Mainz	aı	1 -	_	-	-	-	-	1,16	1	-	-	-	-	-	-	1
Frankfurt	aı	7.22			11.51		12,39								10.38	
		Ric	htung	Frankfurt—Wiesbaden—Eltville—Rüdesheim.												
Frankfurt	Ab	_	_	5,28		-	8.00E	- 1	1.50	-	2,59D	4 .19	5,21	6.37		11,2
Wiesbaden	ab	4.56	5,25	6,54	7,47	-	8,56	12.15	1,27	3,05	3,49	5,28	6.47	8.20	11.30	1.0
Mainz	ab	_	-	- 2-1	-	8,18	+	-	-	-	-	-	-	8.17	-	-
Eltville	ab	5.22	5.51	790	8,13	8,48	9.16	12.40	1,58	3,35	-	5.54	7.18	8.51	11.66	1,4
Marie Co.		4 4		-		10.40	C 94	4 4 4	0.00	+ 05	# 19	e 92	7 14	0.91	10.26	90

Coeben eingetroffen

Rene Gerien-Boft arten

Bapierhandung Alwin Boege, Schwalbacherftraße.

Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer

ca. 1000 Halbstück Rheingauer Weine

weitaus den grössten Teil 1915er lassen die Mitglieder der

Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer

in der Zeit vom 10. Mai bis inkl. 6. Juni 1917 versteigern.

Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer

Prima hannoveranische

Ferkel =

ftets gu haben bet

Crass, Schweinchandlung, Shierftein, Mittelftrage. 15

Gedenkblatt.



Gine bleibende Grinnerung an

== liebe Defallene, ==

herausgegeben vo : Kunstverlag Paul Ant. Müller -Stuttgart,

sollte in keinen Familie fehlen, die dem Vaterland ein Opker gebracht.

Preis Mk. 1.75

Alleinvertrieb für Ettville und Ungegend: Geschäftstelle des

"Rheingauer Beobachter" Almin Boege, Buchdruckerei, Eltville a. Rh. Ansicht gern gestattet.

Filr Backraum und Berfanbt fuche einen tuchtigen

bet gutem Lobn. Clektrotechnifche Sabrik Muguit Saenden, Eltville a. Rh.

Tüchtiger

fomte gelibte

Degorgenre und Sacharbeiter finden fofort Cettfellerei Gohnlein

in Ochterftein. Biefiges, größeres, mannifches Buro fucht Oftern einen

Es wird fofortige Bergütung ge-Operten werben unter X an ben Berlag be Blattes erbeten.

Bentbte Sandnaherinnen,

fleißige junge Madden für Lager und leichte Beschäftigung fofort gef. Botters, Elwille, Borthite. Dr. 2.

Tücht. Mädchen ür Rache und Sausarbett gefucht. Gran Mosbad. Schwalbacherftr. 38.

Suche neue freiftebenbe

Leiter

(fog. Batent) gum gufammenklappen zu kaufen. Bhilipp Magel, Mains, Große Biriche 23.

garette direkt von der Fabrik an Originalpreisen

100 Zig. Kleinverk. 1,8 4 1.60 4,2 4, 3,20 6,2 4, 4,50 100 100 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren prima Qualit. von 100.-G. m. b. H.

Berlin, Friedrichstrasse 89 Fernsprecher - Zentrum 7437

Gebrauchte 1/4 Schtforie # BBeinforte 26 Big. bas Stilde

und alle anberen Urten Rorke.

Bilm., Belluloid: u. Staniol. Abfalle

a. Dirich, Frankfurt m Mainzerlandfir. 181, Dof 1 4806m] Telefon : Banfa 5474.

Bute meingrune

Seftfelleret Cohnlein

in Schierftein.

für Futtergwecke an perlaufen. Bentner Mh. 4 .-

Kohlraben

Rova Bertriebsgefellichet

m. b. S.

Wohnung gelucht Alleinstehende Dame fucht möglicht balb dauernde Wohnung 3-5 Zimmer mit Zubehör obe Häuschen; Garten ober Balker erwünscht. Clektrisch Licht um Wafferleitung Bedingung Bafferiettung Bebin Schlangenbab, Bambach Beorgenborn bevorzugt. [4618 Angebote mit Breis nat Defteich, Rheinstraße 1, Erdgefa

Gine freundliche

nebft Rliche und Bubehor mer einzelner Dame per 1. April p mieten gefucht. Rah t. b. Egpeb. b. Bl. [462

Geräumige

3 - Zimmerwohnung mit Bubehor von rubiger Be amtenfamilte (8 Ermachfene) fü Ende Mai gefucht.

Dff. m. Breis unt. D. 16 a. 1. Berl. bf. Blattes erb. [469 3m Rheingan

juchen fcon gelegene perkauf Billen. Rachfr. liegen vor. Reumteb.

in ber Rabe ber Stadt ju padi

gesucht. Dienft, Friebrichftr. 2

bublice Wohnung, 2-8 Zimmer, Rache u. Zubehlt ju vermieten. [436] Rdb.: Friedrichftr. 32

Schones Cinfamilienhaus mit Bausgarten fowte gerdumigt

3-3 mmerwohnung permieten. Naheres.

Caunusstrasse 26.

Gin - Kamilienhaus mit Gartchen in freier Lagt in Eltville gu mieten

gefucht. Raberes burch bit

Firma Matheus Muller, Eltville.

mit ob, ohne Penfion ju vern Rab in ber Exped. [4515 Soone Wohnung

mit Schaufenfter jum 1. 4. 3. verm. Wörthftr. 36 p. 9 1. Stock.

Rarl Blumer & Cobn. Biesbaben, Dogbeimerftr. 6

Metallbetten an Priv. Kat. fra. Holgrahmenmatr., Kinderbetts Bisonmobelfabr. Suhl L. Th